

Jahresplanung Schulhaus Aussersihl 2026/2027

Jahresschwerpunkt 2026/27

Gemeinsam professionell handeln – herausfordernde Situationen präventiv, verbindlich und ressourcenorientiert gestalten.

Im Schuljahr 2026/27 richtet die Schule Aussersihl ihre Schulentwicklung auf den professionellen Umgang mit herausfordernden Situationen aus.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung zu stärken, eine gemeinsame professionelle Haltung weiterzuentwickeln und allen Schülerinnen und Schülern förderliche Lern- und Lebensräume zu bieten.

Strategische Entwicklungsfelder

- Zusammenarbeit Unterricht und Betreuung stärken
- Bündner Standard als gemeinsame Handlungsgrundlage verankern
- Erweiterter Schulraum gemeinsam entwickeln
- BBF zur gezielten Unterstützung von Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln
- Universal Design for Learning (UDL) zur inklusiven Unterrichtsgestaltung vertiefen

Die nachfolgenden Entwicklungsziele konkretisieren diesen Jahresschwerpunkt. Sie orientieren sich am Qualitätskreislauf (Plan – Do – Check) und bilden die Grundlage für die Schulentwicklung im Schuljahr 2026/27.

Jahresschwerpunkt 2026/27

Gemeinsam professionell handeln

Herausfordernde Situationen präventiv, verbindlich und ressourcenorientiert gestalten

Im Schuljahr 2026/27 richtet die Schule Auszersihl ihre Schulentwicklung auf den professionellen Umgang mit herausfordernden Situationen aus. Durch eine gemeinsame Haltung, eine enge Zusammenarbeit aller Professionen sowie eine inklusive Unterrichts- und Betreuungskultur schaffen wir gute Bildungs- und Teilhabechancen für alle Kinder.

UNSERE STRATEGISCHEN ENTWICKLUNGSFELDER

Kooperation zwischen Unterricht & Betreuung

Wir arbeiten verbindlich und auf Augenhöhe zusammen, tauschen uns regelmässig aus. Gemeinsame Absprachen und klare Prozesse schaffen Verbindlichkeit

Bündner Standard als gemeinsame professionelle Haltung verankern

Wir leben eine gemeinsame professionelle Haltung im Umgang mit herausfordernden Situationen. Dadurch schaffen wir Orientierung, Sicherheit und Verbindlichkeit.

Erweiterter Schulraum weiterentwickeln

Wir nutzen und gestalten den erweiterten Schulraum aktiv und schaffen vielfältige Lern- und Erfahrungsräume für alle Kinder

BBF inkl. UDL weiterentwickeln

Wir stärken die individuellen Potenziale und gestalten Unterricht vielfältig, zugänglich sowie fordernd und fördernd – im Sinne eines inklusiven Verständnisses von Begabung.

Schulmanagement

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
Externe Schulevaluation (ESE)	Die Schule Aussersihl wurde im SJ 25/26 extern evaluiert.	Die Erkenntnisse der externen Schulevaluation werden systematisch ausgewertet und gezielt in die Schulentwicklung überführt.	- Gemeinsame Auswertung der Ergebnisse im Team - Ableitung von Entwicklungsschwerpunkten - Integration in strategische Planung	Das Ziel ist erreicht, wenn: - zentrale Erkenntnisse dokumentiert sind - priorisierte Massnahmen definiert sind - diese in die strategische Planung einfliessen - Die Umsetzung der priorisierten Massnahmen jährlich überprüft wird.	Oktober 2026 (Q-Tag): Gemeinsame Auswertung der Ergebnisse und Festlegung von künftigen Schwerpunkten mit dem Schulteam.

Lebensraum Schule

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
Zusammenarbeit Unterricht und Betreuung	Die Tagesschule wurde evaluiert (SJ 25/26). Im Rahmen der ESE wurden die Kooperationen zwischen Unterricht und Betreuung als Handlungsfeld definiert.	Die Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung wird verbindlicher, transparenter und zielgerichteter gestaltet. Gemeinsame Prozesse, Kommunikationswege und Verantwortlichkeiten werden überprüft und bei Bedarf angepasst. Die vereinbarten Strukturen werden verbindlich in den Schulalltag übernommen.	- Systematisches Einholen von Rückmeldungen aus Unterricht und Betreuung. - Reflexion der Rückmeldungen im Leitungsteam und in der Steuergruppe Tagesschule. - Überprüfung und Weiterentwicklung bestehender Gefässe (z. B. PILZ, Auffangzeit, gemeinsame Sitzungen und Austauschgefässe) - Klärung und Verschriftlichung von Rollen, Zuständigkeiten und Kommunikationswegen zwischen Unterricht und Betreuung. - Förderung einer gemeinsamen Haltung und eines gemeinsamen Verständnisses der Zusammenarbeit. - Umsetzung und Evaluation vereinbarter Optimierungsmassnahmen. - Information des Schulteam über Erkenntnisse und beschlossene Anpassungen.	Das Ziel ist erreicht, wenn: - Rückmeldungen aus Unterricht und Betreuung systematisch erhoben und ausgewertet wurden. - Die definierten Massnahmen umgesetzt und deren Wirkung überprüft wurden. - Rollen, Zuständigkeiten und Austauschgefässe verbindlich geklärt und den Mitarbeitenden bekannt sind. - Die Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung als verbindlicher und konstruktiver wahrgenommen wird. - Die Erkenntnisse in die weitere Schulund Tagesschulentwicklung einfliessen. - Die vereinbarten Austauschgefässe und Abläufe im Schuljahr 2027/28 weitergeführt werden.	Laufend SJ 2026/27 Zwischenstand: Januar 2027 Schlussevaluation: Juni 2027

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
Bündner Standard als Grundlage des gemeinsamen Handelns	Der Bündner Standard ist im Team eingeführt und bekannt, wird jedoch im Schulalltag noch nicht durchgehend und systematisch angewendet.	Der Bündner Standard dient als verbindliche Grundlage für das professionelle Handeln auf allen Ebenen der Schule und wird im Alltag konsequent angewendet. Er ist langfristig Bestandteil der Schul- und Teamkultur.	• Auffrischung und Klärung im Team Q-Tage • Regelmässige Fallbesprechungen anhand des Standards • Verankerung in bestehenden Gefässen (PT, Betreuungskonferenzen, Leitungsteam) • Klärung von Rollen, Zuständigkeiten und Abläufen • Sicherstellen, dass neue Mitarbeitende eingeführt werden • Der Bündner Standard wird bei Fallbesprechungen regelmässig als gemeinsame Grundlage eingebracht. • Der Bündner Standard wird jährlich im Team reflektiert.	Das Ziel ist erreicht, wenn: • Mitarbeitende in herausfordernden Situationen sicher und einheitlich handeln • Abläufe und Zuständigkeiten im Team klar sind • eine gemeinsame Haltung im Umgang mit Grenzsituationen sichtbar ist • der Bündner Standard regelmässig im Team thematisiert und reflektiert wird • Neue Mitarbeitende systematisch in den Bündner Standard eingeführt werden. • Der Bündner Standard dauerhaft in den bestehenden Sitzungsgefässen verankert ist.	

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
Erweiterter Schulraum	Der erweiterte Schulraum wird an der Schule Auszersihl bisher noch nicht genutzt. Für eine pädagogisch sinnvolle und gemeinsam getragene Einführung müssen die Grundlagen und Rahmenbedingungen erarbeitet werden.	Unterricht, Betreuung, Schulsozialarbeit und Schulleitung entwickeln gemeinsam die konzeptionellen und organisatorischen Grundlagen für den erweiterten Schulraum. Ziel ist es, die Einführung im Schuljahr 2027/28 vorzubereiten und gemeinsam zu tragen.	• Bildung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus Unterricht, Betreuung, Schulsozialarbeit und Schulleitung. • Erarbeitung eines Projektplans mit Zielen, Meilensteinen und Verantwortlichkeiten. • Klärung der pädagogischen Zielsetzungen sowie der Rollen und Zuständigkeiten. • Erarbeitung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung. • Einbezug des Schulteam und regelmässige Information über den Projektstand. • Vorbereitung der Einführung im Schuljahr 2027/28.	Das Ziel ist erreicht, wenn: • eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen hat. • ein Projektplan mit Meilensteinen vorliegt. • die pädagogischen und organisatorischen Grundlagen erarbeitet sind. • das Schulteam in den Entwicklungsprozess einbezogen wurde. • die Einführung des erweiterten Schulraums im Schuljahr 2027/28 vorbereitet ist.	Schuljahr 2026/27

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
BeFrei	Konzept ist erarbeitet, Umsetzung startet im SJ 2026/27.	Die BeFrei-Angebote sind im Schulalltag etabliert und werden aktiv genutzt.	• Durchführung von mindestens drei Kursen pro Semester • Koordination durch die Freizeitverantwortliche Person (FV) • Information an Eltern und Team • Durchführung einer Evaluation	Das Ziel ist erreicht, wenn: • Kurse durchgeführt werden • Die Mindestteilnehmendenzahl erreicht wird • eine Evaluation vorliegt	Schuljahr 2026/27

Lehren und Lernen

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
Spielen im Zyklus 1	Spiel wird bereits gefördert, jedoch unterschiedlich umgesetzt.	Freies Spiel ist ein fester und verbindlicher Bestandteil im Unterricht im Zyklus 1 und in der Betreuung und wir gemeinsam getragen. Die gemeinsame Haltung bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung des Spielkonzepts.	• Planung und Durchführung eines Q-Tags zum Thema • Abstimmung zwischen Unterricht und Betreuung • Verbindliche Umsetzung im Schulalltag	Das Ziel ist erreicht, wenn: • Spielzeiten regelmässig stattfinden • gemeinsame Haltung sichtbar ist • Die Weiterarbeit für das Schuljahr 2027/28 geplant und beschlossen ist.	Schuljahr 2026/27: Mit Steuergruppe Tagesschule Projektplan zum Thema für Weiterarbeit mit den PTs Unterricht und Betreuung erstellen. Schuljahr 2027/28 Planung eines gemeinsamen Q-Tags mit den Lehrpersonen aus dem Zyklus 1 und dem Betreuungsteam zum Thema Spielen im Zyklus 1.

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
Stufenübergänge für die SuS gewinnbringend gestalten	Übergänge werden individuell gestaltet.	Die Schülerinnen und Schüler erleben die Übergänge als sicher, begleitet und unterstützend	• Erarbeitung eines Projektplans unter Einbezug der Steuergruppe Unterricht. • Übergänge Kiga1.Klasse und 3.4.Klasse werden altersgerecht visualisiert,. Metacom wird unterstützend eingesetzt. • Umsetzung der definierten Übergänge (Kiga-1., 3.-4., 6.-Sek) • Regelmässiger Austausch im Team • Dokumentation der Prozesse	Das Ziel ist erreicht, wenn: • definierte Prozesse umgesetzt werden • die Übergänge von den Schülerinnen und Schülern als unterstützend erlebt werden • Die entwickelten Abläufe dokumentiert und künftig verbindlich angewendet werden.	Schuljahr 2026/27 Weiterführung Ritual Kiga und 1.Klassen bis im SJ 27/28. Auswertung im Herbst 2027. Altersgerechte Visualisierungen mit Metacom in den Übergängen Kiga- 1. Klasse und 3.-4. Klasse werden weitergeführt. SJ 2027/2028 Umsetzung der Übergänge zwischen 3. und 4. Klasse sowie zwischen 6. Klasse und Sekundarstufe.

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
BBF Einführung auf allen Stufen	Das neue BBF-Konzept ist implementiert und wird im Unterricht umgesetzt.	Das BBF-Konzept wird unter Berücksichtigung der städtischen Vorgaben weiterentwickelt und verbindlich im Unterricht umgesetzt. Die Evaluation bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung des Konzepts. Evaluation im Schuljahr 27/28 planen.	• Umsetzung Konzept • Austausch im Team • Begleitung durch die zuständigen Fachpersonen des BBFs.	Das Ziel ist erreicht, wenn: • BBF im Unterricht sichtbar ist • Konzept angewendet wird • Ergebnisse der Evaluation für die Weiterentwicklung im SJ 2027/28 genutzt werden.	Herbst 2027 – Evaluation

Thema	Ist-Zustand	Ziel (Plan)	Massnahmen (Do)	Überprüfung (Check)	Termin
Vertiefung Inklusionsdidaktik (UDL)	Die Schule hat sich im Dezember 2025 im Rahmen eines Q-Tages mit den Grundlagen von UDL (Universal Design for Learning) auseinandergesetzt. Erste Ansätze werden im Unterricht umgesetzt.	Die Lehrpersonen vertiefen ihre inklusionsdidaktischen Kompetenzen und setzen zentrale Elemente von UDL gezielt im Unterricht um.	• Vertiefung ausgewählter UDL-Elemente • Austausch und Sammlung von Good Practice im Team • Reflexion im Unterricht (z. B. PT, kollegialer Austausch) • Punktuelle Begleitung durch SHP	Das Ziel ist erreicht, wenn: • UDL-Prinzipien im Unterricht sichtbar sind • Lernangebote differenziert und zugänglich gestaltet werden • eine gemeinsame Sprache und Haltung zur Inklusion im Team erkennbar ist • Good-PracticeBeispiele dokumentiert und im Team geteilt werden.	SJ 2026/27